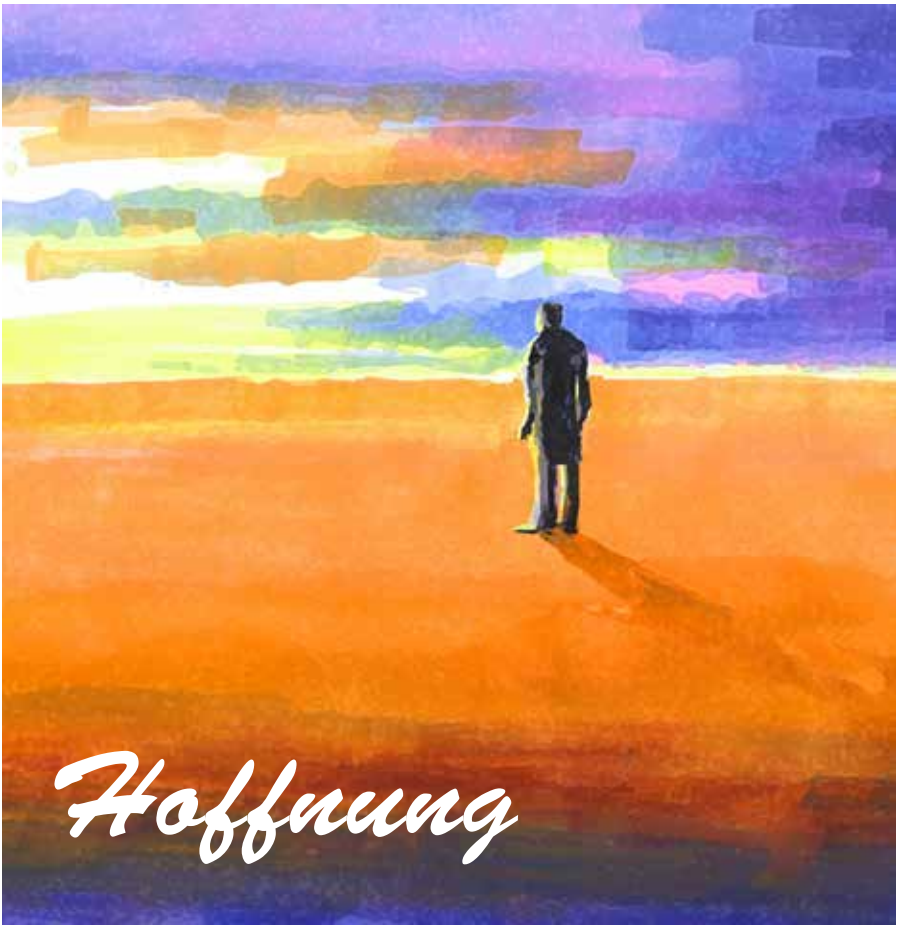
Evangelische Kirchengemeinde Selm

Gemeindebote

September bis November 2021



Inhalt

Seite

In eigener Sache	3
Andacht	4-5
Bauprojekt Kirche Bork	6
Mitmachausstellung	7
Tafelausgabe während der Pandemie	8
Weihnachtskistenaktion	9
Erntedank	10
Konfirmationen	11
Gottesdienste	12-14
Ewigkeitssonntag	15
Wissenswertes aus der Kita St. Trinitatis	16-17
Kinder- und Jugendseiten	18-21
Gruppen und Kreise in den Gemeindeteilen	22-23
Kontakte – so erreichen Sie uns	24

Impressum

Herausgeber:	Evangelische Kirchengemeinde Selm, Teichstraße 31, 59379 Selm
V.i.S.d.P.:	Pfarrerin Antje Wischmeyer
Redaktion:	Fabian Ambrosi, Iris Graumann, Barbara Niedrich, Andrea Preuß, Sonja Weiberg
Mail:	redaktion-gemeindebote@ev-kirche-selm.de
Layout:	Agentur DaSuer, Selm und Bergkamen
Auflage:	1000 Exemplare

Äußerungen der Autoren müssen nicht unbedingt mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.
Bei Terminangaben ist ein Irrtum vorbehalten.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 31. Oktober 2021.

In eigener Sache

Aus der Redaktion des Gemeindeboten

Ist Ihnen aufgefallen, dass dieser Gemeindebote wieder für einen Zeitraum von drei Monaten erscheint? Bereits die letzte Ausgabe erschien für drei Monate.

Das Redaktionsteam hat sich dazu entschlossen, zukünftig den Gemeindeboten nur noch viermal im Jahr erscheinen zu lassen. Ausgerichtet an den Jahreszeiten:

Dezember, Januar, Februar
März, April, Mai
Juni, Juli, August und
September, Oktober und November.

So haben wir und Sie mehr Zeit Ideen, Artikel und Fotos zu sammeln, damit der Bote hoffentlich noch spannender und informativer wird.

Wenn Sie also Ideen und Themen, schöne Bilder, Geschichten etc. für eine der nächsten Ausgaben haben, scheuen Sie sich nicht, sie uns mitzuteilen. Wir freuen uns.

Haben Sie vielleicht Interesse, im Redaktionsteam mitzuarbeiten? Dann schicken Sie einfach eine Mail an redaktion-gemeindebote@ev-kirche-selm.de.

Wir melden uns bei Ihnen.

Wie wollen wir leben?

Das ist eine der großen Fragen in dieser Zeit.
Sie umfasst ganz persönliche Lebensfragen, aber wir stellen sie uns auch übergreifend. Wie wollen, wie können wir in unserem Land, unserem Kontinent und weltweit leben, so dass auch die nachfolgenden Generationen atmen, essen und trinken… selbstbestimmt leben können?
Diese Frage umfasst aber auch politische Grundfragen und ethische Abwägungen.

Im Zusammengang des Klimawandels steht diese Frage ganz oben an – denn wir wissen alle:
Der Lebensstil, den wir seit einigen Jahrzehnten etabliert haben, ist zwar ein echtes Geschenk (Frieden, Freiheit, Wohlstand, Mobilität, Möglichkeiten aller Enden), aber gleichzeitig wissen wir, dass wir damit Raubbau betreiben an der endlichen Schöpfung. Die Ressourcen, die wir verbrauchen, dienen uns nur kurzfristig und hinterlassen zerstörte Landschaften, vermüllte Meere, aber auch Menschen, die trotz eines äußerlich reichen Lebens innerlich eine Sinnleere und Armut empfinden. Alles scheint so unaufhaltsam, so hoffnungslos. Jeder scheinbare Ausweg birgt zugleich neue unabwägbare Folgen.
Da werden E-Autos als die Mobilitätslösung der Zukunft angepriesen und jede und jeder weiß: Das kann es nicht sein…zu viele seltene Erden u.a. Rohstoffe werden hier benötigt – das nur als ein Beispiel. Unsere Auswege sind kurz und enden nur all zu oft als Sackgasse.

Der Bibelvers, der über dem Monat September steht, stellt diese Frage ‚Wie wollen wir leben?‘ persönlich den Einzelnen und auch kollektiv dem ganzen Volk… und die alten Worte sind aktueller denn je:

> **„Nun, so spricht der HERR Zebaoth: Achtet doch darauf, wie es euch geht: Ihr sät viel und bringt wenig ein; ihr esst und werdet doch nicht satt; ihr trinkt und bleibt doch durstig; ihr kleidet euch, und keinem wird warm; und wer Geld verdient, der legt‘s in einen löchrigen Beutel. So spricht der HERR Zebaoth: Achtet doch darauf, wie es euch geht!“ (Haggai 1,6)**

Die Menschen in Israel hatten schwere Zeiten hinter sich. Krieg und die Zerstörung ihrer Heimat, ein jahrzehntelanges Leben im Exil, in dem der Prophet Haggai geboren wurde.
Nun ist er zurück und seine Beschreibung zeigt:
Den Menschen scheint es wieder ganz gut zu gehen.
Sie säen viel, sie essen und trinken, sind gut versorgt und können sogar Geld zurücklegen.

Aber all das scheint geprägt von großer Sinnlosigkeit und vergebener Liebesmüh: Die Saat geht nicht auf, sie werden nicht satt, bleiben lebensdurstig und das Gesparte zerrinnt zwischen den Fingern. Können wir da mitreden?

Wie wollen wir leben?
Haggai stellt diese Frage dem Volk in Bezug auf ihren Gott.
Ihr kümmert euch um alles, was euch betrifft – aber nach Gott fragt ihr nicht mehr.
Ihr baut eure (Lebens-)Häuser ,aber das Haus Gottes, der Tempel, ist nach wie vor eine Ruine.
Jetzt ist nicht die Zeit, sich darum zu kümmern, sagt ihr.
Sein Fazit: Baut das Haus Gottes wieder auf und (!) achtet darauf, wie es euch jetzt geht und dann geht. Mehrfach lädt er die Menschen dazu ein: Nehmt Gott in euer Leben hinein, baut sein Haus auf und vergleicht: Achtet darauf, wie es euch geht!
Baut Gottes Haus… ich möchte übersetzen:

- Lies mal wieder ein Evangelium. Frage Gott dabei: Wer bist du? Wer bist du für mich? Wie willst du, dass ich lebe? Ist deine ‚gute Nachricht‘ auch eine, die meinem Leben Güte – ein Gütesiegel - gibt?
- Geh mal wieder in einen Gottesdienst. Nicht, weil das dann zum guten Ton gehört. Sondern um einen Ort aufzusuchen, der allein diesem Gott dient, um diesen Gott zu feiern, um das gemeinsam mit anderen Glaubenden und Zweifelnden zu tun; um hinzuhören…
- Hab den Mut, mit diesem Gott zu reden – die Fragen des eigenen Lebens, der Familie, der Stadt…der Welt zu besprechen.
- Hör auf, den lieben Gott einen guten Mann sein zu lassen‘, sondern vertraue dich ihm an.

Und dann: Achte doch darauf, wie es dir geht!

Klingt nach einem Experiment.
Klingt danach, dass es diese Frage ist, die uns vielleicht in allen anderen Dingen, in der großen Frage „Wie sollen wir leben?“ gut leiten kann.

Auch in unserer Gemeinde fragen wir gerade sehr intensiv, wie und wofür wir in Selm stehen und miteinander leben wollen.
Wer soll hier arbeiten? Welche Themen wollen wir zu unseren machen? Welche Formen wollen wir wagen, um unseren Gott zu feiern und den Menschen zu dienen?
Welche inneren und äußeren Häuser wollen wir dafür bauen?
Welche Lebensräume wollen wir eröffnen?

In diesem Gemeindebrief finden Sie dazu Fragen, Gedanken und die herzliche Einladung, uns bei diesen Überlegungen zu unterstützen.

Herzlich grüßt Sie und Euch
Petra Grohnert

Mitmachausstellung zum „Vaterunser“

Im Januar startete sie und viele von Ihnen haben sich Monat für Monat über die kleine Abwechslung im Corona-Alltag gefreut: die Briefkastenkirche und die dabei entstehenden Kontakte mit den Austrägerinnen an den Haustüren.

Seit Mai dreht sich in der Briefkastenkirche nun alles um das Vaterunser: das bekannteste Gebet des Christentums, das viele, auch schon Kinder, auswendig können.

Bis August konnten Sie Andachten zu den einzelnen Abschnitten lesen und kleine Aufgaben dazu gestalten.

Die Ergebnisse dieser Aufgaben und noch einiges mehr zum „Vaterunser“ sollen ab Mitte September in einer Mitmachausstellung in der Kirche am Markt gezeigt und ausprobiert werden.

Ein genauer Termin stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest, wird aber in den Gottesdiensten und der Tageszeitung entsprechend angekündigt werden – sofern und soweit natürlich Corona eine solche Ausstellung zulässt.

Gedanken und Impulse soll es u.a. zum Vaterbegriff, dem Reich Gottes sowie Schuld und Vergebung geben. Das Puzzle, das in Teilen schon in der Briefkastenkirche zu finden war, wird hoffentlich in Gänze zu sehen sein. Vielleicht muss und darf aber erst noch mitgepuzzelt oder anderweitig gebastelt, gebaut oder einfach nur nachgedacht werden.

Eingeladen zu kommen und mitzumachen sind ausdrücklich nicht nur die Empfängerinnen und Empfänger der Briefkastenkirche, sondern alle Interessierten.

Das Team um Diakonin Petra Grohnert freut sich auf Ihren Besuch und den gemeinsamen Austausch.

Tafel trotz Corona

Die Pandemie stellte auch die Mitarbeiter der Tafel - Ausgabestelle Selm vor neue Herausforderungen. Die Zentrale in Unna war fast zwei Monate geschlossen. So nutzte das Selmer Leitungsteam diese Zwangspause, um coronagerechte Arbeitspläne und Hygienekonzepte zu erstellen. Außerdem wurden alle Kunden persönlich angeschrieben, um ihnen die neuen Bedingungen und die individuellen Einkaufszeiten mitzuteilen.

Um größere Menschenansammlungen zu vermeiden, wurden von nun an Taschen mit Lebensmitteln gepackt und an der Tür zum großen Saal ausgegeben. Es gab auch speziell zusammengestellte Tüten für muslimische Kunden. Die Abholzeiten wurden auf den Vormittag ausgeweitet. Der Andrang nach der langen Schließungszeit war groß, auch neue Kunden fanden den Weg zu uns. Außerdem meldeten sich einige neue Helfer. Schnell hatten sich die neuen Abläufe eingespielt.

In der Adventszeit startete sogar wieder die Weihnachtspaketaktion. Alle Erwartungen wurden übertroffen. Die Spendenbereitschaft war enorm und die Kunden konnten sich über zahlreiche, liebevoll gepackte Kisten freuen. Langsam kehrte wieder Normalität in den Tafel- Ablauf ein und die Ausgabe konnte in bewährter Form unter Einhaltung der geltenden Corona-Maßmahmen stattfinden.

Weihnachtskistenaktion der Tafel-Ausgabestelle Selm

Wir möchten auch dieses Jahr bedürftigen Menschen zu Weihnachten eine Freude machen und bitten um Spenden für die Menschen, die bei der Unnaer Tafel, Ausgabestelle Selm mit Lebensmitteln versorgt werden.

Dazu wünschen wir uns liebevoll gepackte (oben offene) Päckchen mit haltbaren Lebensmitteln für die Festtage. Geeignet sind z.B.:

- Konserven mit Würstchen, Gemüse, Obst
- Käse oder Wurst im Vakuum, die ohne Kühlung bis Weihnachten haltbar sind
- Nudeln, Reis, Kartoffelbreipulver
- Puddingpulver oder ähnliches für ein Dessert
- H-Milch
- Kaffee-, Tee- oder Kakaopulver
- Weihnachtsgebäck
- Süßigkeiten

Manchmal werden die Päckchen mit etwas Weihnachtspapier oder weihnachtlichen Servietten, mit Teelichtern oder einem weihnachtlichen anonymen Gruß verschönt. Schön ist auch eine Kleinigkeit zum Spielen, ein Hygieneartikel wie z.B. ein Duschgel, Seife oder Shampoo.

Um die Spenden sinnvoll weitergeben zu können, hilft uns ein Begleitzettel, aus dem wir ersehen können für wen die Kiste gedacht ist – z.B. für Familien mit kleinen oder größeren Kindern, für alleinstehende Personen, für Senioren.

An folgenden Terminen werden die Weihnachtskisten angenommen:

im **Evangelischen Gemeindezentrum am Markt Selm, Eingang Teichstraße:**

Freitag, 03.12.2021	**09.00 – 11.00 und 14.00 – 16.00 Uhr**
Freitag, 10.12.2021	**09.00 – 11.00 und 14.00 – 16.00 Uhr**
Montag, 13.12.2021	**16.00 - 18.30 Uhr**
Donnerstag, 16.12.2021	**16.00 - 18.30 Uhr**

an der St.Trinitatis-Kirche Bork und Cappenberg

Termine werden noch bekannt gegeben

Die Weihnachtskisten werden dann am 17.12.21 bei der Tafelausgabe weitergegeben. Wir hoffen auf viele schöne, hilfreiche Gaben, sodass jeder eine kleine Freude an den Feiertagen hat.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung
Das Team der Selmer Ausgabestelle

Erntedank

Wenn wir das Korn in die Erde legen, dann erinnern wir uns: Der Mensch lebt nicht vom Brot allein. Und wir denken daran, auch Frieden zu säen, Toleranz und Versöhnung.

Und wenn unser Korn gewachsen ist und wir es ernten können, dann denken wir daran: Es ist uns von Gott geschenkt, ein Schatz auf der Erde. Nicht nur für uns allein, sondern für alle Menschen.

Und wenn wir Blumenzwiebeln in den Garten pflanzen, dann erinnern wir uns: Das Leben ist zerbrechlich und zart. Und wir achten darauf, auch Hoffnung und Trost zu pflanzen um uns herum und Mut und Zivilcourage zu legen in die Herzen der Menschen.

Und wenn unsere Blumen blühen, dann staunen wir: Wie kunstvoll und zart verpackt Gott seinen Segen aus Liebe zu seiner Welt. Segen, der wächst, wenn wir ihn teilen und Liebe, die uns reich macht, wenn wir sie weitergeben.

TINA WILLMS

Hoffnung weitergeben – über 70 Jugendliche konfirmiert

An drei Wochenenden im Mai und Juni wurden über 70 Jugendliche in kleinen Gruppen konfirmiert. Einige von ihnen mussten lange die Hoffnung bewahren - sollte ihre Konfirmation doch eigentlich im April 2020 stattfinden. Sie hatten den Termin um ein Jahr verschoben, in der Hoffnung, dass dann wieder alles ganz normal sein würde und sie im großen Kreise feiern könnten. So war es dann nicht, aber die Gottesdienste konnten im kleinen Rahmen gefeiert werden. 52 Jugendliche des Jahrgangs 2021 wurden im Juni konfirmiert. Insgesamt waren es 14 Gottesdienste, vier in Bork in der sich noch im Umbau befindlichen St. Trinitatis-Kirche und zehn Gottesdienste in der Kirche am Markt in Selm.

Der Segen für die Jugendlichen stand dabei besonders im Mittelpunkt. Einzeln kamen sie nach vorne und empfingen den Segen Gottes zur Stärkung, Begleitung und Bewahrung auf dem weiteren Lebensweg. In Tüten nahmen die Jugendlichen das Abendmahl (Traubensaft und Brot) für die Feier im Familienkreis mit nach Hause. Lars Koltermann und Alexander Nimtz vom Filmteam Selm filmten alle Gottesdienste, so dass die Familien auch denjenigen, die den feierlichen Gottesdienst nicht miterleben konnten, diesen als Film zeigen können und so die Erinnerung bewahren. Insgesamt war es anders als Konfirmationen in den vergangenen Jahren gefeiert wurden, aber das besondere des Augenblicks und die Bedeutung für die Jugendlichen war zu spüren. Gerade in diesen schwierigen Zeiten war es ein hoffnungsvoller Lichtblick, der auch für die anschließenden Feiern manchmal neue Perspektiven geöffnet hat.

Pfarrerin Antje Wischmeyer

	Gottesdienste an der **St. Trinitatis-Kirche Bork** (im Freien)	Gottesdienste in der **Ev. Kirche am Markt Selm**
Samstag, **04. September 2021**	14.00 Uhr Taufgottesdienst 15.00 Uhr Taufgottesdienst *Pfarrerin Antje Wischmeyer*	
14. Sonntag n. Trinitatis **05. September 2021**		10.00 Uhr Gottesdienst *Pfarrer Lothar Sonntag*
15. Sonntag n. Trinitatis **12. September 2021**		10.00 Uhr Gottesdienst 11.00 Uhr Taufgottesdienst *Pfarrer Lothar Sonntag* 12.00 Uhr Taufgottesdienst *Pfarrerin i. R. Christiane Uckat-Erley*
16. Sonntag n. Trinitatis **19. September 2021**		10.00 Uhr Gottesdienst *Diakonin Petra Grohnert*
17. Sonntag n. Trinitatis **26. September 2021**	11.00 Uhr Gottesdienst *Pfarrerin Antje Wischmeyer*	
Samstag, **02. Oktober 2021**		14.00 Uhr Taufgottesdienst *Pfarrer Lothar Sonntag*
Erntedankfest **03. Oktober 2021**		10.00 Uhr Gottesdienst *Pfarrer Lothar Sonntag*
19. Sonntag n. Trinitatis **10. Oktober 2021**		10.00 Uhr Gottesdienst 11.00 Uhr Taufgottesdienst *Diakonin Petra Grohnert*
20. Sonntag n. Trinitatis **17. Oktober 2021**		10.00 Uhr Gottesdienst *Pfarrerin Antje Wischmeyer*
21. Sonntag n. Trinitatis **24. Oktober 2021**		10.00 Uhr Gottesdienst *Pfarrer Lothar Sonntag*
Reformationsfest **31. Oktober 2021**	11.00 Uhr Gottesdienst *Pfarrerin Antje Wischmeyer*	

	Gottesdienste an der **St. Trinitatis-Kirche Bork** (im Freien)	Gottesdienste in der **Ev. Kirche am Markt Selm**
Samstag, **06. November 2021**	14.00 Uhr Taufgottesdienst *Pfarrerin Antje Wischmeyer*	
Drittletzter Sonntag d. Kirchenj. **07. November 2021**		10.00 Uhr Gottesdienst *Pfarrerin Antje Wischmeyer*
Volkstrauertag **14. November 2021**		10.00 Uhr Gottesdienst 11.00 Uhr Taufgottesdienst *Pfarrerin Antje Wischmeyer*
Buß- und Bettag **17. November 2021**		18.00 Uhr Gottesdienst *Pfarrer Lothar Sonntag*
Ewigkeitssonntag **21. November 2021**		10.00 Uhr Gottesdienst *Diakonin Petra Grohnert*
1. Advent **28. November 2021**	11.00 Uhr Gottesdienst *Pfarrerin Antje Wischmeyer*	

Monatsspruch SEPTEMBER 2021

Ihr sät viel und bringt wenig ein;
ihr esst und werdet doch nicht satt;
ihr trinkt und bleibt doch durstig; **ihr kleidet euch**,
und keinem wird warm; und **wer Geld verdient**,
der legt's in einen löchrigen Beutel.

HAGGAI 1,6

Gottesdienste **an anderen Orten**	
Mittwoch, **01. September 2021**	15.00 Uhr Gottesdienst in der Seniorenresidenz (Ludgeristr. 123) *Pfarrer Sonntag*
Dienstag, **28. September 2021**	Einschulungsgottesdienst der Äckernschule *Pfarrerin Wischmeyer*
Mittwoch, **06. Oktober 2021**	15.00 Uhr Gottesdienst in der Seniorenresidenz (Ludgeristr. 123) *Pfarrer Sonntag*
Mittwoch, **27. Oktober 2021**	15.00 Uhr Gottesdienst in der Seniorenresidenz (Ludgeristr. 123) *Pfarrer Sonntag*
Samstag, **20. November 2021**	11.30 Uhr Gottesdienst „Pusteblume“ in der Trauerhalle des Friedhofs Selm

Aufgrund eines Wasserschadens kann der Kirchraum in der Kirche am Markt zur Zeit nicht genutzt werden. Die Gottesdienste in Selm werden entweder im Freien oder im Gemeindezentrum gefeiert. Das Presbyterium versucht, in den nächsten Wochen den Schaden beheben zu lassen und eine Lösung für die Gottesdienste zu finden. Bitte informieren Sie sich in der örtlichen Presse oder auf unserer Homepage.

Erdmännchen, Bügeleisen, Martina, Adventskranz, Zauberer

Monatsspruch NOVEMBER 2021

» Der Herr aber **richte eure Herzen aus** auf die Liebe Gottes und auf das Warten auf Christus.

2. THESSALONICHER 3,5

Liebe Gemeinde,

mit diesen Zeilen möchte ich mich nach vier Jahren Leitungstätigkeit in der Evangelischen Tageseinrichtung für Kinder St. Trinitatis im Gemeindeteil Bork von Ihnen verabschieden. Ich bedanke mich ganz herzlich für die schöne Zeit, die ich als Leitung mit dem großartigen Kita-Team, den tollen Kindern und ihren Familien, der Evangelischen Kirchengemeinde und vielen anderen Weggefährten erleben durfte.

Seit 1. August 2021 widme ich mich nun schon den Vorbereitungen für die im Oktober geplante Eröffnung einer derzeit im Bau befindlichen Ev. Tageseinrichtung für Kinder in Dortmund-Aplerbeck, deren Leitung ich übernehmen darf. Obwohl ich mich sehr auf diese neue Herausforderung freue, ist mir die Entscheidung zu wechseln nicht leichtgefallen. Daher freue ich mich sehr, dass mit Tanja Frese eine engagierte, erfahrene und kompetente Leitung für die Kita St. Trinitatis gefunden werden konnte, bei der ich Sie alle in guten Händen weiß.

Abschließend möchte ich noch einmal danke sagen für vier schöne, lehrreiche, spannende, teilweise aufregende und vor allem in den Zeiten der Pandemie herausfordernde Jahre. Ich wünsche Ihnen alles Gute und Gottes Segen!

Ihr Holger Bott

Hallo, liebe Eltern und liebe Gemeinde,

es ist mir eine große Freude, mich als neue Leitung und Ansprechpartnerin des Ev. Kindergartens St. Trinitatis ab dem neuen Kindergartenjahr 2021 bei Ihnen vorzustellen.

In den folgenden Zeilen möchte ich Ihnen die Gelegenheit geben, etwas mehr über meine Person zu erfahren:

Ich heiße Tanja Frese, bin 45 Jahre alt, habe einen 22 jährigen Sohn und einen 2,5 jährigen Hund namens Bruno. Gemeinsam mit meinem Mann leben wir in Dortmund. Ich bin am liebsten mit unserem Wohnmobil unterwegs, genieße die Natur und gehe wandern, klettern, joggen und Kanu fahren.

Meine Ausbildung als staatlich anerkannte Erzieherin habe ich 2007 im Ev. Familienzentrum St. Nicolai abgeschlossen.
Bis 2015 konnte ich hier als Fachkraft bereits vielfältige Erfahrungen für mein Berufs- und Gemeindeleben sammeln.

Im Jahr 2015 übernahm ich in der neuen Ev. Kita „Kinder unterm U“ die Stelle als stellvertretende Leitung und war somit von Beginn an maßgeblich an der Entwicklung und dem Aufbau dieser Einrichtung beteiligt.
Von 2017 bis 2021 übernahm ich dort die Rolle der Leitung und bin damit seit nunmehr knappen 14 Jahren beim Evangelischen Kirchenkreis Dortmund tätig.

Es hat mich seit jeher schon immer eher „raus aus der Großstadt, rein ins Grüne“ gezogen und aus diesem Grund freue ich mich auf viele neue Herausforderungen und Erfahrungen, welche ich hier mit dem Team, mit Ihnen und vor allem mit den Kindern in Selm-Bork, in dieser wunderschönen Einrichtung, sammeln möchte!

Ich wünsche uns allen eine vertrauensvolle Zusammenarbeit und eine schöne Kennlernzeit.

Tanja Frese

Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Bibelrätsel

Was vermehrte Jesus bei der wunderbaren Speisung der 5000?

A

B

Gebet

Gott, du Quell alles Guten, du Spender der Wohltaten, lass uns dankbar essen und trinken, damit wir die Kraft erhalten, Gutes zu tun. Bleibe bei uns, Vater. Amen

Welche Frucht gehört zu welchem Blatt?

Geschmacksquiz

Ihr braucht: einige Nahrungsmittel, Tücher zum Verbinden der Augen, einen Spielführer

Auf einem Tablett liegen die Nahrungsmittel in kleinen, mundgerechten Stückchen. Seht sie euch gut an, denn jetzt werden euch vom Spielführer die Augen verbunden. Er steckt euch etwas in den Mund, und ihr müsst es erraten. Probiert es mal mit verschiedenen Geschmäckern aus: scharfe Radieschen, süßes Obst, Kaffeebohnen, Käse, Salzbrezel, Brausebonbon.

Mehr von Benjamin ...

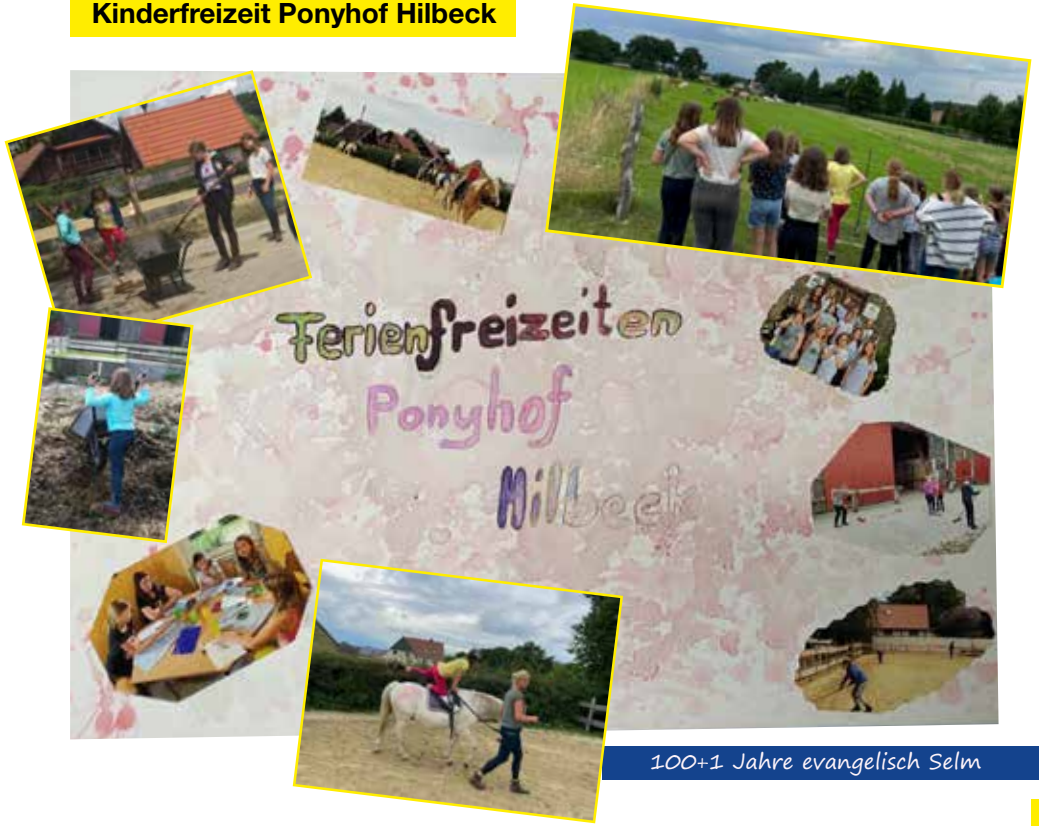
der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Auflösung: Brot und Fischel 1 und E, 2 und B, 3 und D, 4 und C, 5 und A

Endlich wieder Ponyhof!

In diesem Jahr konnten wir endlich wieder zum Ponyhof Hilbeck in Werl fahren. Eine Woche lang hatten wir den Ponyhof mit 15 Ponys und Pferden nur für uns. So stand natürlich auch dieses Mal das Reiten an erster Stelle. Die 20 Mädchen haben die Tiere schnell ins Herz geschlossen und mit viel Elan und Hingabe gepflegt, geritten und natürlich auch geknuddelt. Wenn die Ponys und Pferde einmal Pause hatten, ging es dann mit einem abwechslungsreichen Programm weiter. Zwischen spannenden Rätselspielen wie „Lost“, bei denen die Kinder sich auf einer einsamen Insel zurechtfinden mussten, gab es auch spannende Teamspiele, wie z.B. „Schlag den Teamer“ oder eine Hofrallye. Zusätzlich konnten die Mädchen ihre kreative Ader bei vielen Bastelangeboten ausleben. Am letzten Abend war es dann endlich soweit. Der ersehnte Programmpunkt „Hilbecks Supertalent“ fand statt. Schon Tage vorher haben die Kinder angefangen zu proben, sodass es ein unvergesslicher Abend mit den unterschiedlichsten Aufführungen gab. Nicht nur Tänzer und Sänger waren dabei, es gab sogar eine Comedy- und Zaubershow. Am Freitag hieß es dann, sich von den neu gewonnenen Freundinnen sowie von den Pferden zu verabschieden und mit vielen neuen Eindrücken nach Hause zurückzukehren.

Kinderfreizeit Ponyhof Hilbeck



Die Hoffnung hat sich erfüllt…

für alle, die sich auf eine schöne Ferienzeit gefreut haben. Mit viel Zuversicht und einem guten Plan B haben wir es diesen Sommer geschafft, dass unsere Freizeiten stattfinden konnten. Die Kinderfreizeit zum Ponyhof Hilbeck und auch die Jugendfreizeit nach Canow waren wieder für alle ein tolle Erlebnis – die Bilder sprechen für sich!

Freiluft-Gitarrenunterricht

Wasser und Wald

Wir erweckten Baumgeister zum Leben

Jugendfreizeit Camp Canow

Hier ein kleines Gedicht zur Freizeit in Canow/ Mecklenburgische Seenplatte

Kids in Canow
Wir haben musiziert
und auf Stegen balanciert.
Wir sind geschwommen, gesprungen, getaucht und Kanu gefahren im See.
Danach gab es zum Aufwärmen meist leckeren Tee.
Es gab immer leckeres Essen, das haben alle sehr gerne gegessen.
Zu dem ereignisreichen Programm fragen die Lauten ungeduldig „Was und wann?“
Wenn Ihr es wissen wollt…
Der Bus rollt jedes Jahr erneut
in die Freizeit, was uns erfreut.

Salia (12 Jahre)

Essen und Trinken

Spiel und Sport

Großes Steinrennen

Gruppenbild

Gruppen im Gemeindeteil Selm

- **Frauenhilfe**
  2. Mittwoch im Monat, 15.00–17.00 Uhr
  Ansprechpartner: Pfarrer Lothar Sonntag

- **Volkstanz und Gymnastik für Senioren**
  jeden Montag, 14.30–16.00 Uhr
  Ansprechpartner: Frau Schnier, Frau Mukielka

- **Frauenabendkreis**
  2. Montag im Monat, 18.30–20.00 Uhr
  Ansprechpartnerin: Frau Nolte (3872)

- **Bastelkreis**
  2. und 4. Dienstag im Monat um 14.00 Uhr
  Ansprechpartnerin: Frau Weltermann (98 15 10)

- **Besuchsdienstgruppe**
  3. Dienstag im Monat um 17.00 Uhr
  Ansprechpartnerin: Pia Troiza (91 78 36)

- **Singekreis**
  Probe: am 1. Freitag im Monat um 20.00 Uhr
  Ansprechpartner: Herr Betting

- **Kontaktclub**
  jeden Dienstag ab 17.00 Uhr
  Ansprechpartnerin: Frau Freitag (0172 2 63 13 50)

- **Kontaktclub Frühstückstreff**
  jeden Mittwoch ab 9.30 Uhr
  Ansprechpartnerin: Frau Freitag (0172 2 63 13 50)

Das Presbyterium hat anhand der aktuellen Vorgaben des Landes NRW beschlossen, dass sich ab sofort wieder Gruppen und Kreise im Gemeindezentrum Selm treffen dürfen.

Die Gruppenleiter haben bereits eine Ausfertigung des Hygienekonzeptes erhalten und werden die einzelnen Mitglieder über eventuelle zukünftige Treffen informieren. Bitte beachten Sie, dass zu den Hygieneregeln auch die 3-G-Regel gilt.

Gruppen im Gemeindeteil Bork

Da seit Januar 2019 das Walter-Gerhard-Haus nicht mehr zu Verfügung steht, treffen sich die Gruppen wie folgt:

- **Frauenhilfe – Saal / Pfarrheim St. Stephanus**
  jeden 1. Mittwoch, 15.00–17.00 Uhr
  Ansprechpartnerin: Frau Buschjost (6 19 97)

- **Männerkreis – Gruppenraum 1 / Pfarrheim St. Stephanus**
  1. Donnerstag im Monat um 19.00–21.00 Uhr
  Ansprechpartner: Herr Jockheck (6 14 38)

- **Frauenkreis „Kirchenkaffee“ – Laube am Pfarrheim St. Stephanus**
  2. Dienstag im Monat, 15.00–17.00 Uhr
  Ansprechpartnerin: Frau Schöttler (6 27 52)

- **Besuchsdienstgruppe – Laube am Pfarrheim St. Stephanus**
  4. Dienstag im Monat um 17.00–18.30 Uhr
  Ansprechpartnerin: Frau Schöttler (6 27 52)

- **„Borker Kaffeestübchen“ für Demenzkranke und Angehörige**
  Ev. Gemeindezentrum in Selm am Markt
  1. und 3. Donnerstag von 15.30–17.30 Uhr
  Ansprechpartnerin: Frau Triantafillou (02306-9 44 77 38)

- **„Café Atempause“ –**
  Ev. Gemeindezentrum
  in Selm am Markt
  Gruppe für pflegende
  Angehörige
  4. Donnerstag
  von 15.30 – 17.00 Uhr
  Ansprechpartnerin:
  Frau Triantafillou
  02306-9 44 77 38)

So erreichen Sie uns

Gemeindebüro - Frau Jahn	Teichstr. 31	12 06 Fax 2 47 17

Öffnungszeiten

Dienstag von	15.00 - 17.00 Uhr
Freitag von	10.00 - 12.00 Uhr

E-Mail: gemeindebuero@ev-kirche-selm.de
Internet: www.ev-kirche-selm.de

Pfarrer / Pfarrerinnen

Pfarrer Sonntag (Pfarrbezirk 1)	Im Grünen Winkel 13 A	97 99 68
Pfarrerin Wischmeyer (Pfarrbezirk 3)	Bassenwinkel 11	6 70 50 30
Diakonin Grohnert		91 77 61
Gemeindezentrum Selm Küsterin - Frau Troiza	Teichstr. 31	91 78 36
St. Trinitatis-Kirche Bork Küsterin - Frau Heppner	Waltroper Str. 25	0177-7827758
Jugendarbeit Ev. Jugend Selm – Frau Weiberg		0173-2431521
Tageseinrichtungen für Kinder		
Kindergarten Siloah – Frau Deditius	Teichstr. 29	57 69 Fax 91 78 38
Kindergarten St. Trinitatis – Herr Bott	Humboldtstr. 1	6 28 27
Diakonie		
Diakonisches Werk - Herr Toczek	Teichstr. 31	15 22 0177-7357150
Kontaktclub - Frau Freitag		0172-22631350
Diakoniestation Selm	Teichstr. 31	9 19 99 25
Telefonseelsorge		0800-1110111 0800-1110222
Ansprechpartnerinnen für „Die Tafel“ Heike Hoppe / Andrea Preuß		0152-59619662

Presbyterinnen und Presbyter der Ev. Kirchengemeinde Selm

Ambrosi, Fabian	0151-40754296	Jost, Nora	6 32 39
Dorenkamp, Andrea	91 97 28	Niedrich, Barbara	9 78 77 65
Graumann, Iris	02591- 94 88 88	Pawlowski, Simone	97 88 26
Hoppe, Heike	2 39 91	Scharna, Simone	24 04 95
Jockheck, Susanne	9 73 62 95	Süß, Christina	0163 - 2418229

Kirchenkreis Dortmund • IBAN: DE12 4415 2370 0000 0479 10
BIC: WELADED1LUN

Der Gemeindebote wird von der Evangelischen Kirchengemeinde Selm herausgegeben und kostenlos verteilt.